

Mai – Juni 2007

Unsere Reise nach Wales und dem südlichen England 2006 machte Appetit auf mehr.

Schottland ist unser Ziel in diesem Jahr. Das Hochland lockt, ist es doch neben dem Norden Skandinaviens, eine der letzten wilden beinahe unberührten Regionen Europas.

Unser Reiseplan ist schlicht: wir umrunden die Insel entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Fähre Calais – Dover ist bereits seit Jahreswechsel Erstes Ziel ist Canterbury, umfahrend wollen wir Freunde Walton on the Naze besuchen, Isle of Skye, auch diese soll William, durch den Lake nach Dover.

Dies soll kein Reisebericht Bilderbuch das neugierig auf Landschaften machen soll, eine Nachmachen auffordern will.



gebucht. London weiträumig aus dem letzten Jahr in York, Edinburgh, Inverness, umrundet werden, Fort Distrikt und Wales zurück

werden, vielmehr ein interessante Menschen und Fotosammlung, die zum

Wer sich Zeit nimmt die Landschaft mit ihrer atemberaubenden Weite auf sich wirken zu lassen, wer sich ein wenig mit der blutigen Geschichte Schottlands beschäftigt, wird den Stolz der Schotten auf ihre Heimat verstehen.

Canterbury Cathedral

Fast 500 Jahre wurde an der Kathedrale gebaut, sie wurde erst 1504 vollendet und zeigt eine Mischung aus steil aufragender Gotik mit Romanik. Eine Kerze zeigt die Stelle an, wo auf Befehl von Heinrich II. 1170 der Erzbischof Thomas Becket ermordet wurde.



Ein Spaziergang durch die Altstadt wird immer



wieder mit schönen Ausblicken belohnt.



In Bury St Edmunds bietet sich die seltene Gelegenheit eine Kathedrale zu besuchen, deren Hauptschiff zwischen 1510 und 1551, deren Turm aber erst 1990 nach alten Plänen vollendet wurde. Der frische Sandstein leuchtet ungewohnt im Sonnenlicht.



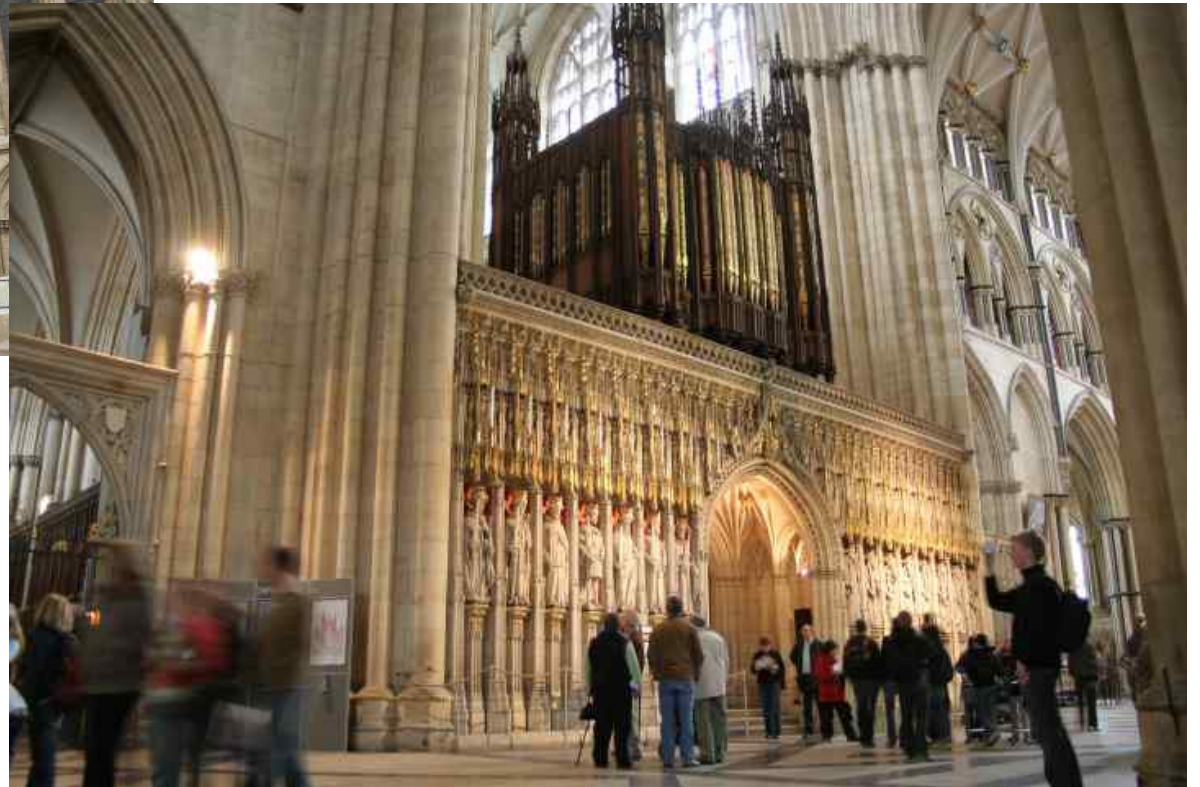
Einer Einladung verdanken wir den Besuch einer der Eliteschulen vom vereinigten Königreich, der Schule von Kimbolton. Nicht für jeden erschwinglich, kostet doch der Aufenthalt für einen Internatsschüler im Vierteljahr ca. 8500 Euro.



Hier beobachten wir ein Cricket Match. Die Regeln, trotz Erläuterung, für mich immer noch, kompliziert bis unverständlich.



Auf dem Weg liegt York mit einer quirligen, lebendigen Altstadt und dessen Minster zu den größten und schönsten gotischen Bauwerken Europas zählt.



Fountains Abbey, gegründet um 1130, war einst eine der größten und reichsten Abteien Nordeuropas. Wie an vielen anderen Plätzen haben wir es Heinrich dem VIII auch hier zu verdanken, dass nur noch die beeindruck-

enden
Ruinen zu
besuchen
sind.



Kurz hinter der schottischen Grenze, erwarten uns weitere imposante Überreste, Melrose Abbey. Eine Ruine wie aus einem märchenhaften Fantasyfilm. Bei geschlossenen Augen kann man ganz leise gregorianische Gesänge vernehmen.



Auf dem Weg durch den Cairngorms National Park.



Natürlich waren wir auch am Loch Ness, aber nur weil es auf dem Weg lag. Die Gegend um das Loch ist wohl die am wenigsten aufregende in ganz Schottland. Ob deshalb die Legende von Nessie entstanden ist?



Auf einer Insel im Loch Drulich erhebt sich malerisch das Eilean Donan Castle, nicht ohne Grund das meistfotografierte Motiv in Schottland. Das trutzige Castle ist der Sitz der McRaes und war während unseres Besuchs die Filmkulisse für einen Whisky-Werbefilm.



Die landschaftlich wunderschöne Insel Skye beeindruckte uns mit malerischen Motiven, sie darf auf keiner Schottlandreise fehlen.

Die Häuserfront am Hafen von Portree, die 50 Meter hohe Basaltnadel „Old Man of Storr“ und etwas weiter nördlich, der „Kilt Rock View“ mit seinem über 100 Meter hohen Wasserfall.



Auf dem Weg nach Kilmuir, an der Nordspitze Skyes, waren wir auf dem kleinen privaten CP fast die einzigen Gäste. Auf Kurzwelle, auf 160 Meter fand ich eine Runde schottischer Amateurfunker, die uns für die weitere Reise viele nützliche Tipps mit auf den Weg gaben. Im Hintergrund erkennt man die Insel Harris



Der Morgennebel sorgte für ein typisches Motive, hatten wir doch bislang ungewöhnlich sonniges Wetter.



Ein CP in Dunvegan auf Skye mit stimmungsvollem Sonnenuntergang.



Balloch am Loch Lomond und Galloway Forest Park.



Wir verlassen Schottland um in Englands schönste Landschaft, in den Lake District National Park abzutauchen.
Hier der Weg zum Kirkstone Pass:



Auf der Stadtmauer ganz um die Stadt herumlaufen, das kann man in England nur in Chester. Und bei Regen, was häufig der Fall sein soll, kann man hervorragend in den zweistöckigen Fachwerksshoppingarkaden, den Rows, einkaufen.



Wir sind wieder in Wales und auf dem Weg in den Snowdonia Natonal Park.



Brecon Beacons National Park.



Eine pittoreske Augenweide ist der befestigte Herrensitz Stokesay aus dem 13. Jh.



Hoch über Ludlow, einer Kleinstadt aus dem 12. Jh. mit vielen gregorianischen Fachwerkhäusern, liegt ein kl. CP.



Nachwort

Als sinnvoll erwies sich die Mitgliedschaft im CARAVAN CLUB (CC). Bereits nach ca. 5 Übernachtungen hat man den Jahresbeitrag heraus, ermäßigt sich doch die Gebühr je Übernachtung um ca. 7 GBP. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von CC-Plätzen, die nur den Mitgliedern offen stehen.

Großbritannien ist ein Camperland mit vielen sauberen, gepflegten CP. An Wochenenden ist es besonders in England notwendig, auch außerhalb der Saison CP, vorzubuchen.

Stellplätze sind rar, frei stehen, kaum möglich, da alle privaten Flächen mit Hecken, Steinmauern, oder Zäunen begrenzt sind.

Auf Parkplätzen ländlicher Pubs haben wir einige Male ohne Probleme übernachtet, nachdem wir dort um Erlaubnis gefragt hatten. Auf den Parkplätzen der Supermarktketten wie TESCO, Sainsbury usw. ist das Übernachten ebenfalls möglich, wenn nicht ausdrücklich untersagt. Wir fühlten uns jedoch neben ländlichen Pubs sicherer.

Schottland ist ein sehr schönes Reiseland mit freundlichen und hilfsbereiten, überhaupt nicht geizigen Menschen, welches wir bestimmt erneut aufsuchen werden, dann aber mit einer Fähre direkt nach Schottland, oder nach Newcastle damit wir einfach mehr Zeit für Schottland haben.

Zusammenfassung

18.05. Harsewinkel, Abfahrt Km 74071
SP St. Niclas bei Alpha Temse Motorhomes, bei Antwerpen.
19.05. Zuydcoote, hinter den Dünen.
20.05. CP Gravelines, Rue Victor Hugo.
21.05. P&O Ticket Office.
22.05. Canterbury Overnight Parkplatz
23.05. Walton on the Naze.
24.05. Walton on the Naze.
25..05. CP Grafham Water, Kimbolton.
26..05. CP Grafham Water, Kimbolton.
27..05. CP Grafham Water, Kimbolton.
28.05. CP Beechwood Grange, York
29.05. CP Beechwood Grange, York
30.05. CP Grange, Durham
31.05. CP Melrose
01.06. CP Edinburgh.
02.06. CP Edinburgh.
03.06. CP Silverbank Banchory.
04.06. CP Culloden Moor, Inverness.
05.06. CP Shiel Bridge.
06.06. CP Kilmuir, Nordspitze, Skey
07.06. CP Dunvegan
08.06. P-Platz Visitors Center Ben Navis

09.06. P-Platz Visitors Center Ben Navis
10.06. P-Platz Visitors Center Ben Navis
11.06. CP Balloch am Loch Lomond.
12.06. CP gegenüber Halbinsel Galloway, Blechbüchsenparkplatz
13.06. P-Platz bei Sweethard Abbey in New Abbey.
14.06. CP bei Windermere direkt am See im Lake Distrikt.
15.06. CP bei Windermere direkt am See im Lake Distrikt.
16.06. CP Chester
17.06. CP Lanbrynmaier (Bird-waching)
18.06. CP Lanbrynmaier (Bird waching)
19.06. CP Abergevanny
20.06. CP Abergevanny
21.06. CP Ludlow
22.06. Tarrington
23.06. Tarrington
24.06. Tarrington
25.06. CP Arundel
26.06. CP Arundel
27.06. CP Daleacres, Hythe
28.06. SP Zuydcoote, hinter den Dünen.
29.06. SP Kamp-Lintfort.
30.06. Harsewinkel
Km-Stand:79.300
Trip nach Garmin: 5.193,7 km